

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Matthaeus, Kailasam, Arulappen, Xrirajen, Dewahagajam, Johann, Isaac, Daniel und Pelawentiren.

Matthaeus

Warhitschukudi, 01.1805-09.1805

Januar 1805

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-215715

1805 Januar Matthous an Waritukudi

In Mondenat Land ist mir groß^{es} Leid^e, ^{ich sollte}
 dasound^{er} nach^{her} kommen, ^{sie} ^{wollen} mit Gott
 verbunden sein^{en}.
 Dasound^{er} nach^{her} kommen, ^{sie} ^{wollen} mit Gott
 verbunden sein^{en}.
 Dasound^{er} nach^{her} kommen, ^{sie} ^{wollen} mit Gott
 verbunden sein^{en}.

[illegible]

49.
 Königlichem Brief zu rathen, welche massen
 anzuwenden, um die in dem Brief
 erwähnte Sache zu klären, u. nicht nur
 die Krönung auszuweisen, welche wider
 Gottes Wort ist. Die Sache ist zu
 klären u. sagt: ^{ist} das, was, was ich gesagt,
^{für andere} wiederholen, das Wort der Herrschaft
 seiner Mutter aus der Zeit zu Ende
 gefordert haben. Ich sage, was der Herr
 Jesus, seiner Mutter geantwortet, u.
 gezeigt, wie er auch nicht anders
 werden konnte, das man die Krönung
 auszuweisen muß, sonnen wir das Gegen
 theil aus dem Text der Schrift
 zu. Ich habe ein Götzbild nicht

in einer Gaschou & Plappat, 41
allwissenden Lagen, was das zu bedeuten
sollte, gab ^{man mir} zur Antwort: feignen Lügen
sich zu verweisen. Namlich gewisse
Lichter geschehen in der Lagen
sich, u. singen oder erzählend alle
Gebete der frommen Götter, das sie
zugleich das Bild zeigen, was ihnen
ein Allmächtiger gegeben wird.

^{ich} ~~Man soll also in der Gaschou~~ ^{man} ~~die Augen~~ ^{die sich}
~~sehen lassen~~ ^{bei den} ~~die die Götter~~ ^{das} ~~sehen~~ ^{man}
~~gegenwärtigen Göttern~~ ^{das} ~~sehen~~ ^{man}
größlich sich die Lagen an den was man
Gott vorzulegen, das sie, die ihnen
Gott Leben, u. Namen gegeben, loben,
u. unermüdetlich Gaschou anbieten,

22a

Du wachst Gott aber nicht wahrhaftig.
 Du wachst zu Hille; nur nicht sagt:
 göttlich, menschlich und barmherzig
 göttlich ^{du;} aber menschlich nicht auf
 nicht. Es ist ein so, wie sie nicht
 laugnen können, daß sie alle die göttlichen
 Werke singen. Zugleich haben sie einen wahr-
 nigen Mittel aus ihrem, u. allen Dingen
 selbst zu wissen, nämlich daß Christus der
 Sohn Jesu, der gesalbte. Die Menschen nicht
 mit dem Menschen: fleischlich wahr,
 wahr, sagt.

Februar Kailasam an Tererhandus

In Saruamariam begab ich mich
 von dem Herrn, nicht unter dem
 Namen des Herrn, nicht bloß mich
 aus dem Herrn, sondern auch, ^{und dem}